



STADTREINIGUNG.HAMBURG

Umwelterklärung 2022

2022



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

Inhaltsverzeichnis

03

SRH im Profil
Umweltdienstleistungen für Hamburg

10

Umweltmanagement
Wie wir unsere Prozesse gestalten

11

Managementsysteme

13

Umweltauswirkungen
Was wir für die Umwelt tun

15

Umweltziele
Was wir uns vorgenommen haben

27

Gültigkeitserklärung



SRH im Profil – Umweltdienstleistungen für Hamburg

Leistungen und Tätigkeitsfeld

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) übernimmt in der Hansestadt als Unternehmen kritischer Infrastruktur umfassende Leistungen im Bereich der Daseinsvorsorge. Das Gemeinwohl wie auch der Umweltschutz mit dem Fokus Klima und Ressourcen finden sich entsprechend in unseren strategischen Handlungsfeldern wieder. Mit ihnen tragen wir zur Lebensqualität der Hamburger:innen bei, sichern die Entsorgung und fördern die nachhaltige Ausrichtung unserer Stadt.

Abfallwirtschaft

Als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträgerin und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb stellt die SRH die Sammlung, Behandlung und umweltgerechte Entsorgung der Abfälle aus über 1 Million Haushalten und rund 100.000 Industrie- und Gewerbebetrieben in ganz Hamburg sicher. Die Abfälle holt die SRH direkt bei den Bürger:innen ab und sammelt auf Bestellung auch Sperrmüll ein. Für größere Abfallmengen und Wertstoffe haben wir Depotcontainer und Recyclinghöfe über das gesamte Stadtgebiet verteilt. So stellen wir die Infrastruktur und Logistik für die Trennung von Bioabfall, Altpapier, Glas, Alttextilien, Elektroaltgeräten sowie einer Vielzahl weiterer Wertstoffe und Restmüll sicher.

Abfallwirtschaftliche Tätigkeiten gemäss Kreislaufwirtschaftsgesetz

		Abfallfraktion	Einsammeln	Befördern	Behandeln (Abfüllen, Umschlagen)	Behandeln von Ab- fällen zur Verwertung und Beseitigung	Verwerten	Lagern
Abfallherkunft	Private Haushaltungen	Gemischte Siedlungsabfälle	⊗	⊗	⊗	⊗	—	⊗
		Bioabfall	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗
		Sperrmüll	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗
		Problemstoffe	⊗	⊗	⊗	⊗	—	—
Abfälle aus anderen Herkunftsgebieten	Gewerbeabfälle	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	
	Wegereinigung und Sonderdienste	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	
	Sonderabfälle	⊗	⊗	⊗	⊗	—	—	
Privat / Andere	Andere Abfälle	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	⊗	

⊗ In konzerneigenen Anlagen sowie bei beauftragten Dritten

Bei der umweltgerechten Verwertung und Entsorgung der Abfälle orientieren wir uns an den **fünf Stufen der Abfallhierarchie der Abfallrahmenrichtlinie der EU**: die Vermeidung von Abfällen, gefolgt von der Wiederverwendung, dem Recycling, der Verwertung und als letzter Option der Beseitigung des Abfalls. Vorrang hat die jeweils für den Umweltschutz beste Option. Auf die Abfallvermeidung wirken wir als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb vornehmlich indirekt ein: Wir engagieren uns in der Umweltbildung, organisieren Kampagnen und Mitmachaktionen und stellen Informationen zur Verfügung, um Menschen von der Vorschule bis zum Erwachsenenalter für Ressourcenschutz und Abfallvermeidung zu sensibilisieren und zu motivieren.

Einen direkten Beitrag zur Wiederverwendung gebrauchter Gegenstände leisten wir mit den zwei Gebrauchtgüterkaufhäusern unserer Tochtergesellschaft STILBRUCH. Auf unseren zwölf Recyclinghöfen und mit unserer eigens auf die Wiederverwendung ausgerichteten schonenden Sperrmüllabfuhr sammeln wir gut erhaltene Second-Hand-Waren wie Möbel, Fahrräder, Kleidung und Elektrogeräte. Die Gegenstände verkaufen wir in den STILBRUCH-Filialen zu günstigen Konditionen und schenken ihnen so ein zweites Leben. Alte Fahrräder und Elektrogeräte überprüfen und reparieren wir nach Bedarf in unseren Werkstätten und geben sie dann ebenfalls in den Verkauf.

Abfälle, die nicht vermieden oder wiederverwendet werden können, recyceln oder verwerten wir entweder selbst fachgerecht oder geben sie an andere zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe weiter. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft dienen sie als wertvoller Rohstoff. In unserem Biogas- und Kompostwerk Bützberg erzeugen wir aus Bioabfällen Kompost und Biomethan. Das regenerative Gas bereiten wir so auf, dass wir es in das öffentliche Gasnetz einspeisen und damit fossiles Erdgas ersetzen können.

Nicht vermeidbarer und nicht recycelbarer Abfall wird von unseren Tochtergesellschaften Müllverwertungsanlage Borsigstraße (MVB) und Müllverwertungsanlage Rugenberger Damm (MVR) thermisch verwertet. Dabei erzeugen wir Fernwärme und Strom für die Hamburger Bürger:innen. Diese Energie gilt als industrielle, unvermeidbare Abwärme und ist damit umweltfreundlicher als die mit fossilen Energieträgern erzeugte; damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Um das Potenzial der Hamburger Abfälle für Ressourcenschonung und Energiewende noch besser nutzen zu können, bauen wir derzeit ein Zentrum für Ressourcen und Energie (ZRE). Mit dem ZRE werden wir durch die erstmals einer mechanisch-thermischen Verwertungsanlage vorgeschaltete Sortieranlage einen noch größeren Beitrag zur umweltfreundlichen Abfallbehandlung in Hamburg leisten.

Wir sind für die Nachsorge von elf Alttablagerungen verantwortlich, von denen zehn nicht im EMAS-Geltungsbereich sind. Das im Abfall entstehende Gas wird abgesaugt und jeweils in einem Blockheizkraftwerk zur Erzeugung von Strom und Wärme verbrannt.

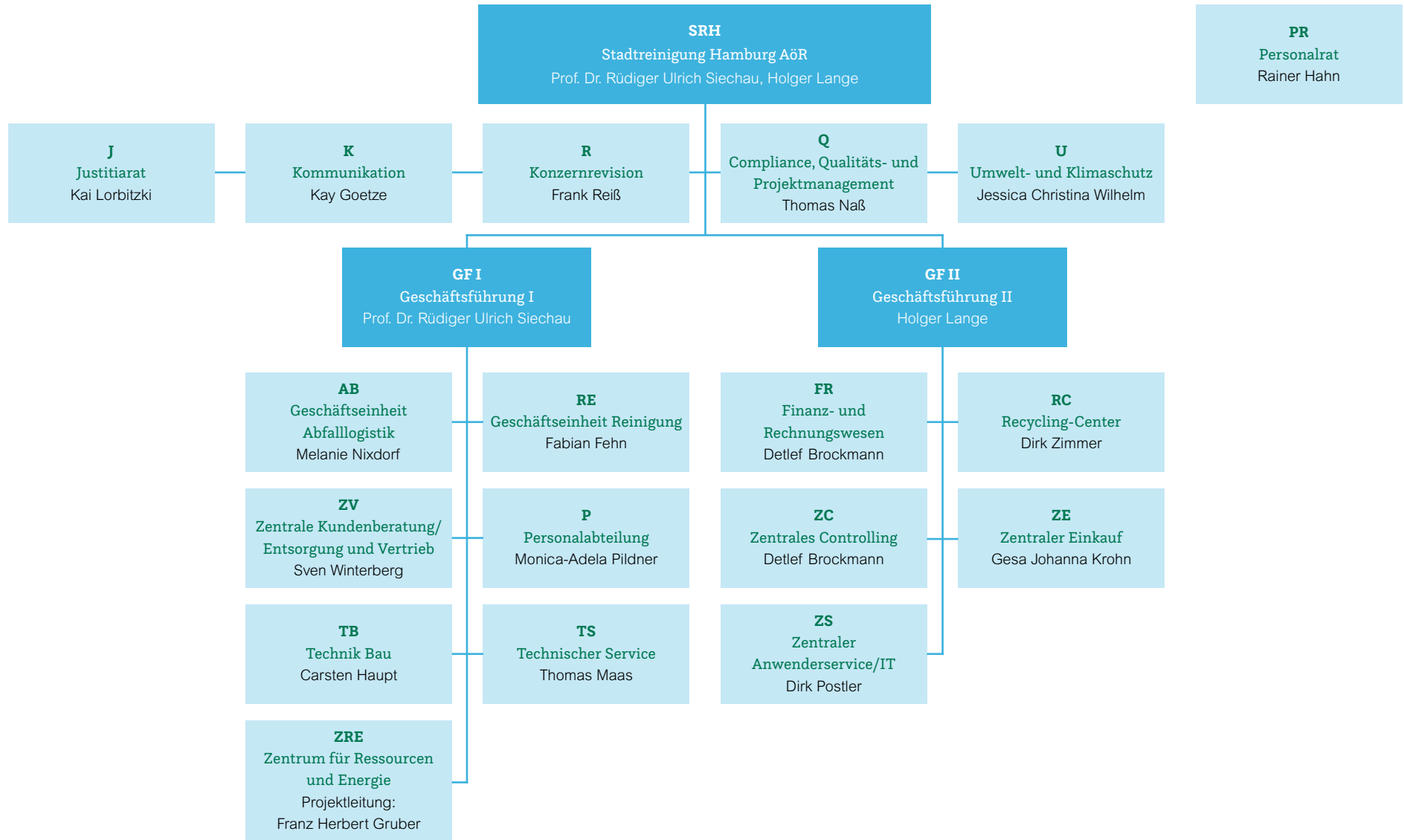
Reinigung und Winterdienst

Von der Reinigung der öffentlichen Fahrbahnen, Gehwege, Fahrradwege, Grünflächen und Spielplätze, Schilder (seit 2022) und des Elbstrandes über die Neuaufstellung, Leerung, Reinigung und Instandsetzung der roten Papierkörbe und Depotcontainer bis hin zur Entfernung wilder Müllablagerungen – Sauberkeit und Verkehrssicherheit sind ein weiterer zentraler Teil unseres Auftrags. So obliegt uns die Steuerungsverantwortung für die Stadtsauberkeit in ganz Hamburg. Alle Meldungen über Missstände und Schmutzecken nehmen wir über unsere SRH-App und weitere Kanäle auf und verfolgen sie bis zur Behebung. Mit unserem Verkehrssicherungsdienst beseitigen wir verkehrsgefährdende Verschmutzungen wie Ölsuren oder verlorene Ladungen, beispielsweise nach Unfällen. In den Wintermonaten entfernen wir Schnee- und Eisglätte auf Rad- und Gehwegen, an Bushaltestellen, auf Überwegen sowie auf verkehrswichtigen Fahrbahnen und in Busbuchten. Darüber hinaus sind wir für den Neubau, die Unterhaltung, die Sanierung und den Betrieb von rund 140 öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet verantwortlich.

Beschreibung der Organisation

Die Stadtreinigung Hamburg befindet sich vollständig im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg und hat seit 1994 die Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR). Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Hamburg-Hammerbrook. Die Verwaltungs- und Betriebseinheiten sind über das gesamte Stadtgebiet Hamburgs verteilt.

Organigramm der Stadtreinigung Hamburg AöR

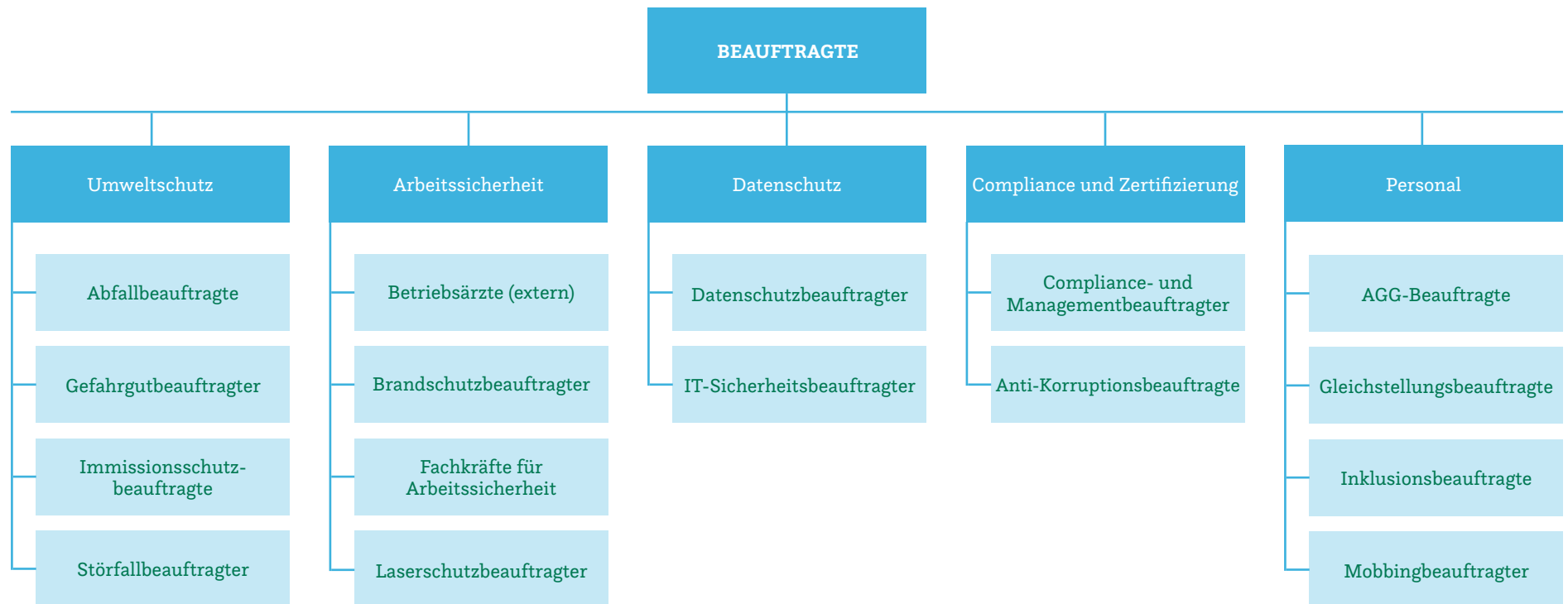


Die SRH ist organisatorisch in zwei Geschäftsführungsbereiche mit fünf Stabsstellen gegliedert. Der betriebliche Umweltschutz hat Schnittstellen mit allen Unternehmensbereichen. Er ist Teil unseres Umweltmanagements und kümmert sich um den Aufbau und die Steuerung effizienter Führungsinstrumentarien und -leitlinien, mit denen der Umweltschutz im gesamten Unternehmen vorangetrieben und Umweltziele erreicht werden können.

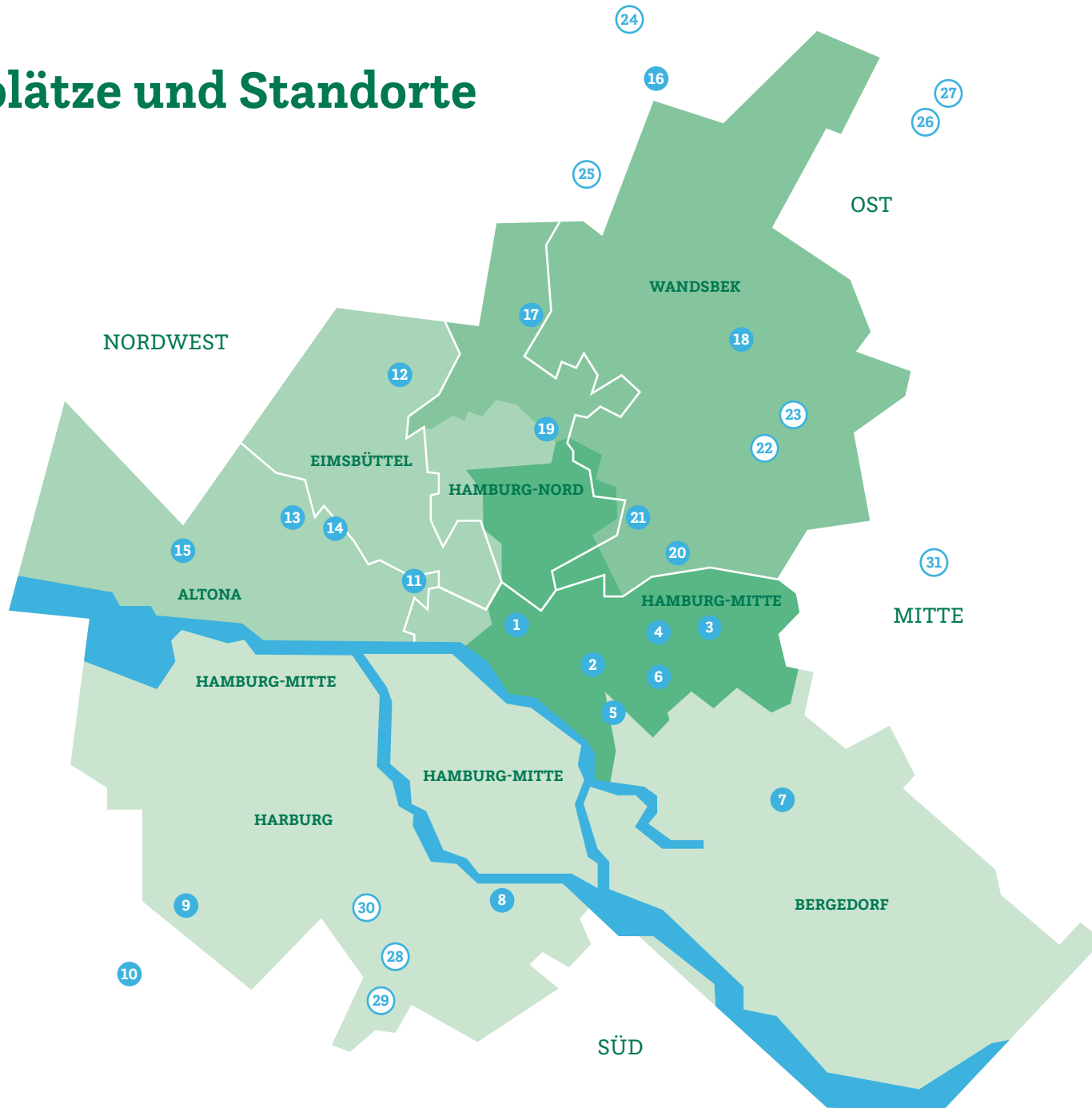
Qualifizierte Beauftragte in 17 verschiedenen Funktionen kümmern sich darum, dass der tägliche Betrieb der SRH in geordneten Bahnen

verläuft, Vorschriften eingehalten werden und wir uns kontinuierlich verbessern. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Rollen zu Themen wie Abfall, Arbeitssicherheit oder Datenschutz setzen wir dabei weitere Beauftragte ein, zum Beispiel zu Störfällen, IT-Sicherheit, Compliance oder Mobbing. Die Beauftragten kümmern sich so um reibungslose und rechtssichere Abläufe im ganzen Unternehmen und sind ebenfalls in die Umweltbetriebsprüfungen und die Verbesserung der Umweltleistung eingebunden.

Organigramm der Beauftragten



Betriebsplätze und Standorte



- 1 Bullerdeich 19, Anton-Ree-Weg 1 und 3, Salzmannstraße 3, Heidenkampsweg 101, Hammerbrook** I
Hauptverwaltung
 Sitz der Geschäftsführung, Allgemeine Verwaltung, Hauptlager
Instandhaltung
 Bau und Unterhaltung, Fahrzeugdisposition, zentrale Kfz-Werkstatt, Tankstelle
Mitte
 Zentraler Betriebsplatz, Sitz der Geschäftseinheiten Abfalllogistik und Reinigung
- 2 Borsigstraße 6, Billbrook** I
Mitte
 Kehrichtumschlag
 Zwischenlagerung Verkehrssicherungsdienst (VKS), Zwischenlagerung E-Schrott, Betrieb einer Containerstellfläche für Wechselcontainer inkl. Reinigung
- 3 Rotenbrückenweg 26, Billstedt** A
Instandhaltung
 Herstellung, Reparatur und Reinigung von Containern
- 4 Andreas-Meyer-Straße 37 – 41, Billbrook** G
Mitte
 Lagerung von Wechselbehältern, Containerdienst, Zwischenlagerung E-Schrott
- 5 Liebigstraße 66, Billbrook** G
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffen
- 6 Pinkertweg 12 a, Billbrook** G
Zentrale Reinigung
 Betriebsplatz Grünreinigung
- 7 Kampweg 4 – 6 und 9, Bergedorf** G
Süd
 Stützpunkt Bergedorf, Kehrichtumschlag
Instandhaltung
 Kfz-Pflegewerkstatt
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
- 8 Neuländer Kamp 6, Neuland** G
Süd
 Stützpunkt Harburg, Kehrichtumschlag
Instandhaltung
 Tankstelle, Kfz-Pflegewerkstatt

- Recyclingcenter**
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
- 9 Am Aschenland 11, Neugraben-Fischbek** G W
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
Süd
 Kehrichtumschlag
- 10 Höftenberg 1, Neu Wulmstorf** F
Deponienachsorge
 Ehemalige Hausmülldeponie, Blockheizkraftwerk mit Deponiegas, zwei Windkraftanlagen, Fotovoltaikanlage
- 11 Feldstraße 69, St. Pauli** M W
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
Nordwest
 Kehrichtumschlag
- 12 Krähenweg 22, Niendorf** M
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
- 13 Schnackenburgallee 100, Bahrenfeld** G
Nordwest
 Betriebsplatz Nordwest, Zwischenlagerung E-Schrott, Sperrmüll auf Bestellung (Sperrmüllsammmlung), Kehricht- und Bioabfallumschlag, Müllumschlag
- 14 Rondenburg 52 a, Bahrenfeld** G
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe, Zwischenlagerung von Problemstoffen
- 15 Brandstücken 36, Osdorf** G M
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
Nordwest
 Kehrichtumschlag
- 16 Wulksfelder Damm 2, Tangstedt** G F
Abfallbehandlung
 Biogas- und Kompostwerk Bützberg
- 17 Lademannbogen 32, Hummelsbüttel** G
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
- 18 Volksdorfer Weg 196, Sasel** G F L
Ost
 Betriebsplatz Ost, Kehrichtumschlag

- Recyclingcenter**
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe, Grünabfallumschlag
Ost
 Tankstelle, Kfz-Pflegewerkstatt
- 19 Schwarzer Weg 10, Wandsbek** G
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe
Ost
 Kehrichtumschlag
- 20 Rahlau 71, 73, Tonndorf** G
Ost
 Betriebsplatz Ost, Kehrichtumschlag
Instandhaltung
 Tankstelle, Kfz-Pflegewerkstatt
- 21 Wilma-Witte-Stieg 9, Wandsbek** G
Recyclingcenter
 Annahme von Abfällen inkl. Problemstoffe

Inaktive Standorte

(nicht im EMAS-Geltungsbereich)

- 22 Höltigbaum, Hamburg-Rahlstedt**
Deponienachsorge
- 23 Bargfeld-Stegen, Kreis Stormarn**
Deponienachsorge
- 24 Am Wittmoor, Kreis Segeberg**
Deponienachsorge
- 25 Lehmsahler Weg, Kreis Segeberg**
Deponienachsorge
- 26 Stemwarde 1, Kreis Stormarn**
Deponienachsorge
- 27 Stemwarde 2, Kreis Stormarn**
Deponienachsorge
- 28 Dunkenkuhle, Landkreis Harburg**
Deponienachsorge
- 29 Metzendorf, Landkreis Harburg**
Deponienachsorge
- 30 Westerhof, Landkreis Harburg**
Deponienachsorge
- 31 Oher Tannen, Kreis Stormarn**
Deponienachsorge

Genehmigte Standorte nach 4. BImSchV

Belegenheit	Anlage	4. BImSchV Anhang 1	
Kampweg 9	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Borsigstraße 6	Kehrichtumschlaganlage	V	8.12.2
Borsigstraße 6	Notfall-Lagerfläche	V	8.12.2
Borsigstraße 6	Lagerfläche für Elektroschrott	V	8.12.1.2
Andreas-Meyer-Str. 37 – 41	Lagerfläche für Elektroschrott	V	8.12.1.2
Krähenweg 22	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Lademannbogen 32	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Rahlau 73	Kehrichtumschlaganlage	V	8.12.2
Wilma-Witte-Stieg 9	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Schwarzer Weg 10	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Volksdorfer Weg 196	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Am Aschenland 11	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Neuländer Kamp 6	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Neuländer Kamp 6	Kehrichtumschlaganlage	V	8.12.2
Brandstücken 36	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Liebigstraße 66	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Feldstraße 69	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Rondenbarg 52 a	Recyclinghof	V	8.12.1.2
Rondenbarg 52 a	Zwischenlager Problemstoffe	V	8.12.1.2
Schnackenburgallee 100	Kehrichtumschlaganlage	V	8.12.2
Schnackenburgallee 100	„MUS“-Abfallumschlaganlage	G/E	8.15.3 / 8.12.2
Schnackenburgallee 100	Lagerfläche für Elektroschrott	V	8.12.1.2
Lederstraße 72	Notfall-Lagerfläche	V	8.12.2
Wulksfelder Damm 2 22889 Tangstedt	Kompostwerk	G/E	8.5.1
Wulksfelder Damm 2 22889 Tangstedt	Trockenfermentation	G/E	8.5.1

G/E Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und IED-Anlage

V Vereinfachtes Genehmigungsverfahren

Umweltmanagement – Wie wir unsere Prozesse gestalten

Grundsätze, Strategie und Politik

Verantwortlich für die Entwicklung, Umsetzung und Einhaltung der für den Umweltschutz geltenden Anforderungen ist die Geschäftsführung der SRH. Sie schafft die organisatorischen Voraussetzungen im Unternehmen und entscheidet über die betriebliche Unternehmenspolitik sowie über Ziele und Maßnahmen. Außerdem vertritt sie das Unternehmen gegenüber Dritten. Beide Geschäftsführer berichten dem Aufsichtsrat direkt über wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen. Ferner lässt sich der Aufsichtsrat regelmäßig von den verantwortlichen Personen über Risiken ebenso wie über Prüfungspläne und -ergebnisse der internen Revision berichten.

Das Unternehmenskonzept 2021–2025 stellt den Handlungsrahmen für die SRH dar und definiert die Verhaltensgrundsätze gegenüber den maßgeblichen Stakeholdern. Das Selbstverständnis der SRH als Dienstleistungsunternehmen und Protagonistin einer nachhaltigen Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft (Circular Economy) leitet sich hieraus unmittelbar ab.

2021 hat die Geschäftsführung der SRH einen Steuerungskreis ins Leben gerufen. Als zentrales Gremium hat dieser die Aufgabe, die Unternehmensstrategie weiterzuentwickeln, Entscheidungen vorzubereiten und die Geschäftsführung zu beraten. Er setzt sich konkret aus Vertreter:innen der Abteilungen Finanzen und Controlling, Vertrieb, Umwelt- und Klimaschutz sowie den Geschäftsführungen der SRH Verwaltungsgesellschaft und des AN-Instituts HiiCCE (Hamburg Institute for Innovation, Climate Protection and Circular Economy) zusammen, sodass Kompetenzen und Erfahrungen unterschiedlicher Bereiche der SRH vereint sind. Unterstützt wird das Gremium von den einzelnen Fachbereichen. Die Koordination des Steuerungskreises liegt bei der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz.

Als erste zentrale Aufgabe leitete der Steuerungskreis 2021/2022 aus einer Reihe relevanter, die Konzerntätigkeiten betreffender interner

Mit unseren Maßnahmen im betrieblichen Umweltschutz und unseren Umweltdienstleistungen wirken wir auf folgende SDGs ein:



Wir erzeugen regenerativ Energie für Hamburg.

Unser Ziel: Bis 2030 möchten wir die Erzeugung erneuerbarer Energie ausbauen und im Vergleich zu 2019 insgesamt 50 Prozent mehr Energie aus Abfallverwertung¹, Deponiegas, Windkraft und Photovoltaik gewinnen².



Wir kümmern uns um eine lebenswerte Stadt

Unser Ziel: Bis 2030 werden 100 Prozent der Fahrzeuge in unserer Pkw- und Kleintransporterflotte (bis 3,5 t Gesamtgewicht) elektrisch betrieben sein.



Wir reduzieren unsere CO₂-Emissionen.

Unser Ziel: Bis 2035 möchte der SRH-Konzern klimaneutral sein.

und externer Einflussfaktoren vier neue Handlungsfelder für die Unternehmensstrategie ab: „Organisation und Ökonomie“, „Gemeinwohl“, „Umwelt, Klima und Ressourcen“ sowie „Personal“. Die vier Handlungsfelder bieten zukünftig – als strategische Grundlage des SRH-Unternehmenskonzepts – eine klare Strukturierung der Unternehmensstrategie.

¹ Altholz und Bioabfall; inklusive erneuerbarer Energie aus dem Zentrum für Ressourcen und Energie und der Müllverwertungsanlage Borsigstraße.

² Basisjahr 2019.

Basierend auf dem Zielbild des Senats stellen sie die bestehenden und zukünftigen Aufgaben der SRH dar. Diese Struktur unterstützt das Selbstverständnis und die Grundsätze des Unternehmens.

Die Unternehmensstrategie bildet das Fundament für unsere ehrgeizigen Ziele und die dazu festgelegten Maßnahmen. Sie ist die Grundlage unseres Umweltmanagements und sorgt für die organisatorischen Rahmenbedingungen der Umweltschutzaktivitäten unseres Unternehmens. Die Umweltziele werden in jährlichen Zielvereinbarungsgesprächen zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten in den Fachbereichen verankert. Bei Verbesserungspotenzial und neuen Zielen orientieren wir uns außerdem an dem EMAS-Referenzdokument für die Abfallbewirtschaftung für bewährte Umweltmanagementpraktiken¹.

Unsere Umweltpolitik entwickeln wir in Einklang mit den politischen Zielen der Stadt Hamburg weiter; sie ist in unserem Unternehmenskonzept festgehalten. So setzt sich die SRH für die Erreichung des Masterplans Klimaschutz ein und ist seit 2018 Klimapartnerin der Freien und Hansestadt Hamburg. Unsere Umweltziele orientieren sich aber auch an internationalen Abkommen wie den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs). Mit unserer Umweltpolitik leisten wir insbesondere einen Beitrag zur Erreichung von SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“, SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

Wir konkretisieren unsere Umweltgrundsätze unter anderem durch Vorgaben und Richtlinien wie den Leitfaden für umweltverträgliche Beschaffung im Einkauf oder den Leitfaden nachhaltiges Bauen in unserer Bauabteilung. Mit Schulungsmaßnahmen zielen wir darauf ab, das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden zu erhöhen und sie zu befähigen, Entscheidungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu treffen. Unsere hohen Umweltstandards fordern wir innerhalb der Möglichkeiten, die das Beschaffungs- und Vergaberecht bietet, auch bei allen Vertragspartnern und Lieferanten ein.

Managementsysteme

Mit unserem integrierten Managementsystem (IMS) bringen wir Struktur und Transparenz in unser Unternehmen. Die SRH sieht sich mit immer komplexeren Entwicklungen und Herausforderungen konfrontiert. Die wirtschaftliche Stabilität und die damit verbundenen positiven Effekte für unsere Kund:innen, Lieferanten und Beschäftigten stehen im Mittelpunkt der Anstrengungen unseres Unternehmens. Es ist immer wieder herausfordernd, alle Potenziale zu nutzen oder Risiken richtig zu bewerten. Unser integriertes Managementsystem bringt die erforderliche Struktur und Transparenz in das Unternehmen.

Unsere Aufgaben erfüllen wir unter Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen. Um dies im Umweltbereich zu gewährleisten, findet im Rahmen des IMS ein kontinuierliches Screening in Bezug auf alle wichtigen Regelungen und geltenden Rechtsvorschriften statt, z. B. WHG (Gewässerschutzrecht), BImSchG (Immissionsschutzrecht), BBodSchG (Bodenschutz- und Altlastenrecht), BNatSchG (Naturschutzrecht) und KrWG (Abfallrecht).

Die Anforderungen unserer Kund:innen und Stakeholder werden immer anspruchsvoller, Terminfristen immer kürzer und die Komplexität von Dienstleistungen und Produkten nimmt stetig zu. Globalisierung, technologische Innovationen und Krisen betreffen mittlerweile alle Branchen und müssen in die unternehmerische Planung mit einbezogen werden. Damit ein kommunales Dienstleistungsunternehmen wie die SRH, gerade in dieser Zeit der Schnellebigkeit und Variantenvielfalt, überhaupt funktionieren kann, sind Aufgaben, Ziele, Abläufe, Prozesse und viele weitere unternehmerische Elemente aufeinander abzustimmen und zu einem System zu verbinden. Unser Managementsystem unterstützt uns dabei, die Unternehmenspolitik wie auch die gesetzten Unternehmensziele umzusetzen und letztlich den Unternehmenserfolg zu sichern.

Der stetige Verbesserungsprozess ist ein wesentlicher Aspekt eines implementierten Managementsystems, der mithilfe des PDCA-Zyklus (**P**lan, **D**o, **C**heck und **A**ct) umgesetzt werden kann. Durch den sich wiederholenden Kreislauf wird die Leistung des Unternehmens nachhaltig verbessert.

¹ Beschluss (EU) 2020/519 vom 3. April 2020.

Prozess der Verbesserung



Unser integriertes Managementsystem wird mittels interner und externer Audits bewertet. Dabei werden unter anderem die Prozesse, Abläufe und auch die Erfüllung festgelegter Anforderungen, zum Beispiel aus einer Zertifizierungsnorm, einer Prüfung unterzogen und dokumentiert. So kann der Ist-Stand eines Unternehmens mit dem Soll-Stand oder einem vergangenen Zustand verglichen werden. Um das Delta zum „idealen“ Zustand auszugleichen, sind entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Unser integriertes Managementsystem ist entsprechend umfangreich und deckt die relevanten Aspekte ab:

- für Qualität und Kundenorientierung die DIN ISO 9001:2015
- für die Umwelt (z.B. Ressourcenverbräuche) die EMAS-Registrierung
- für die Arbeitssicherheit die DIN ISO 45001:2018
- für die Entsorgung der Abfälle die Zertifizierung nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV)

Alle Managementsysteme werden jährlich geprüft und durch entsprechende Zertifikate bestätigt. Der Nutzen des Managementsystems ist

für die SRH vielfältig und betrifft das gesamte Unternehmen. Neben der wirtschaftlichen Stabilität ist auch der ökologische Nutzen von Bedeutung, der heute mehr denn je von höchster Wichtigkeit ist. Das Schaffen eines Bewusstseins für Umwelteinflüsse im eigenen Arbeitsfeld kann schon zu einer deutlichen Verringerung der Einwirkungen auf die Umwelt führen. Ein Überdenken von Abläufen und Strukturen führt zu einer Optimierung der Kapazitäten und Mitarbeitende rücken in den Mittelpunkt des Dialogs.

Unser Managementsystem ist ein Instrument zur Erreichung der definierten Ziele und zur Verwirklichung der Vision des Unternehmens. Planung, Ausführung, Erfolgskontrolle und die Korrektur von Abweichungen betrieblicher Abläufe sind unerlässlich und schärfen das Bewusstsein für die jeweilige Tätigkeit. Arbeitsschritte werden optimiert und die Performance des Unternehmens verbessert sich, wodurch Reklamationen verringert und die Kundenzufriedenheit wie auch die Kundenbindung gestärkt werden. Die Kosten, die dabei eingespart werden, können reinvestiert werden, um neue innovative Projekte zu finanzieren.

Umweltauswirkungen – Was wir für die Umwelt tun

Unsere Tätigkeiten in der Abfallsammlung, der Reinigung, dem Winterdienst, den Recyclinghöfen, der Kompostierung und den Deponien bedeuten sowohl Belastungen als auch Entlastungen für die Umwelt. Auch der Bau und Betrieb unserer Gebäude und Anlagen hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck. Viele Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit können wir direkt steuern: Wir minimieren schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, indem wir beispielsweise unseren Ressourcenverbrauch reduzieren und weniger Emissionen ausstoßen. Andererseits entlasten wir die Umwelt, indem wir unter anderem für die Wiederverwendung alter Gegenstände sorgen und klimafreundliche Energie erzeugen.

Grundlage für unser Umweltmanagementsystem sind die Umweltaspekte Abfälle, Abwasser, Emissionen, Grundwasser, Boden und Ressourcen. Gemeinsam mit den Fachleuten der SRH bewerten wir die potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit entlang dieser Umweltaspekte. Dazu analysieren wir unter anderem, welche Umweltrisiken und Gefahrenpotenziale durch unser Tagesgeschäft, aber auch bei etwaigen Betriebsstörungen oder in Notfallsituationen entstehen. Auch die Chancen, die sich durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen ergeben, fließen in die Analyse mit ein.

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt nach den Einstufungen A (wesentlich), B (durchschnittlich) und C (gering). Sie spiegelt den Ist-Zustand wider und zeigt auf, wo es noch Optimierungspotenziale gibt. Im Folgenden berichten wir über diejenigen Umweltaspekte, die in die Kategorien A oder B eingestuft wurden.

Zur Messung der Auswirkungen nutzen wir Umweltkennzahlen, die sich an den relevanten Umweltaspekten orientieren, und weitere für die SRH spezifische Indikatoren. Die Umweltkennzahlen beziehen sich auf die Themen Abfall, Materialeffizienz, Wasser, Energie, Emissionen und biologische Vielfalt.

Neben den direkten Auswirkungen, die sich durch unsere Geschäftstätigkeit ergeben, beeinflussen unsere Geschäftspartner unsere relevanten Umweltaspekte auch indirekt. Insbesondere die Tätigkeiten der von uns beauftragten Entsorgungsdienstleister und ihrer Auftragnehmer können negative Umweltauswirkungen haben, beispielsweise durch den Kraftstoffverbrauch für Transporte oder die Emissionen der externen Anlagen. Diese Auswirkungen können wir nur teilweise beeinflussen, beispielsweise durch unsere Einkaufsrichtlinien im Rahmen des Vergaberechts. Umweltrelevante Auflagen sind daher fester Bestandteil unserer Ausschreibungsbedingungen.



Direkte und indirekte Umweltauswirkungen

Prozesse	Umweltaspekte				
	Abfälle	Abwasser	Emissionen	Grundwasser und Boden	Ressourcen
Direkt					
Abfallsammlung	C	C	B	C	A
Reinigung	C	B	B	C	B
Recyclinghöfe	B	C	B	C	B
Kompostierung und energetische Verwertung	C	C	C	C	B
Bau und Instandhaltung	B	C	C	C	B
Winterdienst	C	C	B	C	B
Deponienachsorge	C	C	B	C	C
Indirekt					
Externe MVA und Verwerter			B		
Lieferanten			C		

Umweltauswirkungen bezogen auf Schwere, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit des Eintretens nach den von der SRH ergriffenen Maßnahmen:

A = wesentlich B = durchschnittlich C = gering

Was sind Umweltaspekte?

Laut EMAS ist ein Umweltaspekt derjenige Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Diese Auswirkungen können positiv oder negativ sein und sollten damit maximiert oder minimiert werden.

Umweltziele – Was wir uns vorgenommen haben

Um unsere Umweltleistung ständig zu verbessern und so auf unsere bedeutenden Umweltaspekte und -auswirkungen einzuwirken, haben wir uns Umweltziele gesetzt. Diese werden gemessen und überwacht und sind fest in unserem Unternehmenskonzept verankert.

Ausbau der Erprobung neuartiger Abfallerfassungs- und Sammelsysteme (z. B. Unterflursysteme)

ZIEL: Anzahl Unterflurbehälter steigern/Kennzahl: zusätzlich in Betrieb genommene Unterflurbehälter pro Jahr.

JAHR	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl/a	85	90	95	100	105

Zielerreichung durch:
Abschaffung der verbliebenen Sacksammlung im innerstädtischen Bereich, z. B. durch Nutzung von Unterflurabfallbehältern.

Aktivitäten zur Abfallvermeidung und der Vorbereitung zur direkten Wiederverwendung von Abfällen, beispielsweise der Betrieb von Gebrauchtgüterkaufhäusern der Tochtergesellschaft STILBRUCH-Betriebsgesellschaft mbH.

ZIEL: : Intensivierung der direkten Wiederverwendung von Abfällen durch STILBRUCH/Kennzahl: Kubikmeter/a

JAHR	2021	2022	2023	2024	2025
m³/a	35.200	35.600	36.000	36.400	37.000

ZIEL: Anteil E-Mobile bei Pkw steigern/Kennzahl: Prozent E-Mobile von gesamten SRH-Pkw

JAHR	2021	2022	2023	2024	2025
Prozent	55	60	65	70	75

ZIEL: Steigerung der E-Mobile bei leichten Nutzfahrzeugen

JAHR	2021	2022	2023	2024	2025
Stück	40	55	70	85	100

Um unsere Umweltwirkung und unsere Umweltleistung besser veranschaulichen zu können, haben wir nachfolgend unsere Tätigkeiten in wesentlichen validierten Zahlen tabellarisch dargestellt.

Aufgeteilt ist das Zahlenwerk in folgende Bereiche:

- **Abfall**
- **Materialeffizienz**
- **Wasser**
- **Energie**
- **Emission und Vielfalt**

Den Abschluss bilden unsere Umweltkernindikatoren, anhand derer wir unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess in unserer Umweltleistung messen.

Umweltkennzahlen Abfall

ABFALLAUFKOMMEN	EINHEIT	2020	2021	2022
Gesamt	Mg	978.022	1.085.159	1.021.443
Wiederverwendung	Mg	1.540	809	1.214
Stoffliche Verwertung	Mg	330.341	319.183	308.887
Thermische Verwertung	Mg	644.943	764.140	710.369
Beseitigung	Mg	1.198	1.027	973
Private Haushaltungen				
Gesamt	Mg	777.489	759.822	718.689
Wiederverwendung	Mg	1.540	809	1.214
Stoffliche Verwertung	Mg	299.174	287.281	271.204
Thermische Verwertung	Mg	475.577	470.705	445.298
Beseitigung	Mg	1.198	1.027	973
Industrie und Gewerbe				
Gesamt	Mg	200.533	325.337	302.754
Stoffliche Verwertung	Mg	31.167	31.902	37.683
Thermische Verwertung	Mg	169.366	293.435	265.071
GESAMMELTE ABFALLMENGEN RECYCLINGHÖFE				
Gesamt	Mg	111.663	101.476	93.335
Sperrmüll zur thermischen Verwertung/Sortierung	Mg	21.305	19.908	18.516
Restabfall	Mg	5.449	4.975	4.745
Problemstoffe	Mg	2.671	2.444	2.327
Wertstoffe zum Recycling	Mg	80.991	73.396	66.624
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Mg	1.247	753	1.122
Recyclingquoten auf den Recyclinghöfen	%	70,90	69,80	70,20

Umweltkennzahlen Abfall

SELBST ERZEUGTE ABFÄLLE AUS ABSCHIEDERN UND SONSTIGEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN

	EINHEIT	2020	2021	2022
Gesamt	Mg	977,00	903,08	784,53
Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	Mg	346,00	282,84	251,87
Schlämme aus Einlaufschächten	Mg	631,00	620,24	532,66

SELBST ERZEUGTE ABFÄLLE AUS KFZ-WERKSTÄTTEN

Zum Beispiel Altöl, Kühler- und Bremsflüssigkeit, Lösungsmittel usw.				
Feste Abfälle gesamt	Mg	12,58	11,64	13,88
Neuländer Kamp, Kampweg	Mg	–	0,2	–
Bullerdeich	Mg	7,7	6,4	8,5
Rahlau, Volksdorfer Weg	Mg	–	0,2	–
Schnackenburgallee	Mg	4,8	4,6	5,3
Bützberg	Mg	0,1	0,2	0,1
Flüssige Abfälle gesamt	Mg	28,01	32,10	26,67
Bullerdeich	Mg	17,10	21,20	16,63
Schnackenburgsallee	Mg	10,15	8,80	8,33
Bützberg	Mg	0,76	2,10	1,71

WERTSTOFFAUFKOMMEN DURCH RECYCLING-OFFENSIVE

Gesamt	Mg	243.261	242.155	222.114
Altpapier	Mg	94.952	93.859	86.163
Wertstofftonne	Mg	42.808	43.179	41.843
Bioabfall	Mg	76.552	77.922	70.947
Grünabfall	Mg	28.949	27.195	23.161

KERNINDIKATOR

Erzeugte Abfälle pro Abfallaufkommen	kg/1.000 t	1.040,46	872,52	807,76
--------------------------------------	------------	----------	--------	--------

Umweltkennzahlen Materialeffizienz

FAHRZEUGE	EINHEIT	2020	2021	2022
Gesamt (alle Fahrzeuge der SRH)	Anzahl	985	1.024	1.030
Systemmüllfahrzeuge und Sperrmüllfahrzeuge (inkl. Seitenlader)	Anzahl	238	255	243
Prozentuale Verteilung auf Schadstoffklassen:				
Gasantrieb (EEV)	%	–	0,39%	–
Euro-6 ab Bj. 2014	%	51,68%	61,18%	67,08%
Euro-5 ab Bj. 2008	%	47,48%	38,04%	32,92%
Euro-4 ab Bj. 2005	%	0,84%	0,39%	–
Sonstige Fahrzeuge (u. a. Kehrmaschinen, Abrollkipper, Klein-Lkw, Möbelwagen, Pkw)	Anzahl	747	769	787
Fahrzeuge mit alternativen Antrieben (Hybrid-, E-, Wasserstoff-Fahrzeuge)	Anzahl	119	138	174
Elektro	Anzahl	109	127	158
Hybrid	Anzahl	10	11	16
Wasserstoff	Anzahl	–	–	–
Leichte Nutzfahrzeuge Wasserstoff	Anzahl	–	–	–
Pkw Wasserstoff	Anzahl	–	–	–
KRAFTSTOFFBEDARF				
Kraftstoffbedarf gesamt	l	5.132.393	5.368.010	5.160.543
Dieselmotorkraftstoff	l	5.081.973	5.320.687	5.120.791
Kraftstoff für Systemmüllsammmlung	l	2.380.874	2.389.237	2.333.562
alle anderen Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	l	2.476.281	2.715.344	2.589.431
Ottomotorkraftstoff	l	50.420	47.323	39.752
KERNINDIKATOR				
Kraftstoffverbrauch Diesel pro Abfallaufkommen	l/1.000 t	4,683	4,903	5,013
Kraftstoffverbrauch Benzin pro Abfallaufkommen	l/1.000 t	46	44	39
Fahrzeuge mit alternativen Antrieben pro Abfallaufkommen	Anzahl/1.000.000t	122	127	170

1 Bemerkung (bei Verschlechterung des Kernindikators im Jahresvergleich): Abfallaufkommen gesunken.

Umweltkennzahlen Wasser

GESAMTWASSERBEDARF	EINHEIT	2020	2021	2022
Gesamt (Trink- und Brunnenwasser)	m³	92.305	89.343	91.794
davon Trinkwasser	m³	57.495	52.391	68.955
davon Brunnenwasser	m³	34.810	36.952	30.291
Gesamt Brauchwasserbedarf	m³	64.124	59.140	57.027
Betriebsplatz Mitte	m³	52.853	46.310	49.877
Trinkwasserbedarf	m³	17.745	13.661	16.128
Brunnenwasserbedarf	m³	12.324	11.736	11.674
Brauchwasserbedarf	m³	22.784	20.913	22.075
Betriebsplatz Ost	m³	26.187	26.273	24.148
Trinkwasserbedarf	m³	8.604	8.229	8.295
Brunnenwasserbedarf	m³	7.248	7.105	7.451
Brauchwasserbedarf	m³	10.335	10.939	8.402
Betriebsplatz Süd	m³	23.476	19.696	20.885
Trinkwasserbedarf	m³	13.524	12.012	13.627
Brunnenwasserbedarf	m³	–	–	–
Brauchwasserbedarf	m³	9.952	7.684	7.258
Betriebsplatz Nordwest	m³	48.246	52.559	43.858
Trinkwasserbedarf	m³	11.955	14.844	13.400
Brunnenwasserbedarf	m³	15.238	18.111	11.166
Brauchwasserbedarf	m³	21.053	19.604	19.292
Recyclinghöfe	m³	3.157	2.602	2.690
Trinkwasserbedarf	m³	3.157	2.602	2.690
Brunnenwasserbedarf	m³	–	–	–
Brauchwasserbedarf	m³	–	–	–

Umweltkennzahlen Wasser

GESAMTWASSERBEDARF	EINHEIT	2020	2021	2022
Bützberg	m³	2.510	1.043	819
Trinkwasserbedarf	m³	2.510	1.043	819
Brunnenwasserbedarf	m³	–	–	–
Brauchwasserbedarf	m³	–	–	–
ABWASSER UND WIEDERVERWENDETES WASSER				
Abwasser gesamt	m³	92.305	89.343	99.246
davon Abwasser, das in einem anderen Verfahren in derselben Anlage wiederverwendet wird	m³	7.263	7.739	8.422
davon Abwasser, das über Kehrmaschinen und den Winterdienst auf die Straßen gebracht und nicht in das öffentliche Abwassernetz eingebacht wird	m³	7,87	8,66	8,43
KERNINDIKATOR				
Wasserverbrauch pro Abfallaufkommen	m³/1.000 t	85	82	97 ¹

1 Bemerkung (bei Verschlechterung des Kernindikators im Jahresvergleich): Aufnahme der Bautätigkeiten am ZRE.

Umweltkennzahlen Energie

WÄRMEENERGIE/HEIZUNG	EINHEIT	2020	2021	2022
Gesamt	MWh	8.135	9.537	7.792
davon Fernwärme	MWh	4.100	4.754	3.936
Betriebsplatz Mitte	MWh	2.354	2.813	2.364
Betriebsplatz Nordwest	MWh	1.746	1.941	1.572
davon Erdgas	MWh	3.993	4.754	3.808
Betriebsplatz Mitte	MWh	696	1.066	1.028
Betriebsplatz Ost	MWh	1.064	1.260	448
Betriebsplatz Süd	MWh	1.355	1.525	1.361
Betriebsplatz Nordwest	MWh	2	0	32
Recyclinghöfe	MWh	877	896	939
davon Propan-/Butangas	MWh	42	37	48
ELEKTRISCHE ENERGIE				
Stromverbrauch gesamt	MWh	8.607	8.757	8.523
Betriebsplatz Mitte	MWh	2.328	2.330	2.184
Betriebsplatz Ost	MWh	436	440	449
Betriebsplatz Süd	MWh	521	508	469
Betriebsplatz Nordwest	MWh	1.763	1.892	1.828
Recyclinghöfe	MWh	521	507	582
Bützberg	MWh	2.975	2.998	2.917
Neu Wulmstorf	MWh	64	82	94

Umweltkennzahlen Energie

ENERGIEERZEUGUNG	EINHEIT	2020	2021	2022
Energieerzeugung gesamt	MWh	13.471	11.095	10.760
Strom aus Windkraftanlagen Neu Wulmstorf – EEG-Anlagen	MWh	1.593	655	–
Strom aus Deponiegas (Blockheizkraftwerk) – EEG-Anlagen ¹	MWh	451	375	446
Strom aus Photovoltaikanlagen (6 Anlagen) – EEG-Anlagen	MWh	1.163	1.016	1.212
Energie aus Bützberg ²	MWh	10.264	9.049	9.102

- 1 Aufgrund der örtlichen Lage der Gasfassung und der Qualität des Deponiegases besteht keine Alternative zur örtlichen Verstromung in einem Blockheizkraftwerk. Aus diesem Grund wird nicht die Gasausbeute, sondern die Verwertung des Gases im BHKW mit einer Effizienz von 0,533% zugrunde gelegt.
- 2 Energie des eingespeisten Biogases.

Umweltkennzahlen Emissionen und Vielfalt

CO ₂ -EMISSIONEN	EINHEIT	2020	2021	2022
Gesamt	Mg	16.600	17.207	15.365
Erdgas	Mg	803	858	852
Propan-/Butangas	Mg	10	8	11
Fernwärme	Mg	1.332	1.545	1.181
Diesel	Mg	14.327	14.670	13.219
Benzin	Mg	128	126	102
CO₂-EINSPARUNG DURCH RECYCLING-OFFENSIVE				
Gesamt	Mg	246.938	245.312	221.823
Altpapier	Mg	166.831	164.910	151.389
LVP/HWT	Mg	34.589	34.889	29.583
Bioabfall	Mg	34.894	35.532	32.352
Grünabfall	Mg	10.624	9.981	8.500
FLÄCHEN DER SRH				
Gesamt	m²	1.400.937	1.589.919	1.589.919
davon beheizbare Fläche	m ²	50.860	51.590	52.535

Umweltkennzahlen Emissionen und Vielfalt

PERSONAL	EINHEIT	2020	2021	2022
Mitarbeitenden insgesamt	Anzahl	3.397	3.427	3.539
davon männlich		2.860	2.886	2.975
davon weiblich		537	541	564
davon divers		–	–	–
KERNINDIKATOR				
Flächenverbrauch pro Abfallaufkommen	m ² /1.000 t	1.291,00	1.465,00	1.556,54 ¹
beheizbare Fläche pro Abfallaufkommen	m ² /1.000 t	47,00	48,00	51,43 ²
CO ₂ -Emissionen pro Abfallaufkommen	Mg/1.000 t	14,00	14,00	14,94 ³

- 1 Bemerkung (bei Verschlechterung des Kernindikators im Jahresvergleich): Vergrößerung Flächen & Abfallmenge gesunken.
- 2 Bemerkung (bei Verschlechterung des Kernindikators im Jahresvergleich): beheizbare Fläche angestiegen.
- 3 Bemerkung (bei Verschlechterung des Kernindikators im Jahresvergleich): Abfallaufkommen gesunken.

Kernindikatoren zur Messung und Überwachung unserer Umwelleistung im Jahresvergleich, berechnet mit der Bezugsgröße Gesamtabfallaufkommen:

WÄRMEENERGIE/HEIZUNG	KATEGORIE	WESENTLICHER UMWELTASPEKT	EINHEIT	2020	2021	2022
Wärmeverbrauch pro Abfallaufkommen	Energie	Ressourcen	MWh/1.000 t	8,3	8,8	7,2
Stromverbrauch pro Abfallaufkommen	Energie	Ressourcen	MWh/1.000 t	8,8	8,1	8,3
Erzeugte Energie pro Abfallaufkommen	Energie	Ressourcen	MWh/1.000 t	13,8	10,2	10,5
Kraftstoffverbrauch Diesel pro Abfallaufkommen	Material	Ressourcen	l/1.000 t	5.196,2	4.903,1	5.013,3
Kraftstoffverbrauch Benzin pro Abfallaufkommen	Material	Ressourcen	l/1.000 t	51,6	43,6	38,9
Wasserverbrauch pro Abfallaufkommen	Wasser	Ressourcen; Grundwasser und Boden	m ³ /1.000 t	94,4	82,3	89,9
Erzeugte Abfälle pro Abfallaufkommen	Abfall	Abfälle	kg/1.000 t	1.040,5	872,5	807,8
Flächenverbrauch pro Abfallaufkommen	Flächenverbrauch	Grundwasser und Boden	m ² /1.000 t	1.432,4	1.465,1	1.556,5
Beheizbare Fläche pro Abfallaufkommen	Flächenverbrauch	Grundwasser und Boden	m ² /1.000 t	52,0	47,5	51,4
CO ₂ -Emissionen pro Abfallaufkommen	Emissionen	Emissionen	Mg/1.000 t	17,0	15,9	15,0
Fahrzeuge mit Alternativem Antrieb pro Abfallaufkommen	Material	Ressourcen	Anzahl/1.000 t	121,7	127,2	170,3

Anmerkungen zu den Kernindikatoren



Der Stromverbrauch pro Abfallaufkommen ist im Vergleich zu 2021 leicht gestiegen, in der Tendenz über den betrachteten 3-Jahres-Zyklus jedoch von 8,8 auf 8,3 MWh/1.000 t gesunken.



Der Rückgang der erzeugten Energie pro Abfallaufkommen ist ab 2021 dem Wegfall der Windkraftanlagen und dem erhöhten Eigenbedarf infolge des Ausfalls des Biomassekessels am Biokompostwerk Bützberg zurückzuführen. Wie im Jahr 2022 zu sehen ist, wurde der positive Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt, da der Biomassekessel wieder läuft.



Der Kraftstoffverbrauch Diesel pro Abfallaufkommen hat sich durch den Rückgang der Abfallmengen in den privaten Haushaltungen verschlechtert. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auswirkungen lässt sich hier kein valider Indikator bilden. Die dennoch vorhandene Verbesserung unserer Umweltleistung kann man sowohl am Benzinverbrauch pro Abfallaufkommen ablesen als auch an der immer weiter fortschreitenden Elektrifizierung unseres Fuhrparks bzw. an der Umstellung auf erneuerbare Energien.



Der Anstieg im Flächenverbrauch pro Abfallaufkommen liegt am Erwerb neuer Betriebsgelände, auf denen ein neuer Recyclinghof und ein neuer Betriebsplatz gebaut werden sollen. Da diese beiden Grundstücke betrieblich nicht genutzt werden, verändert sich die Umweltleistung nicht negativ.

Es gibt Treibhausgase (CH_4 , N_2O , HFKW, PFC, NF_3 und SF_6), zu deren Emissionen zu berichten für uns schwer bis unmöglich ist. Wir sind uns der schädlichen Altlast von Deponien bewusst, deswegen wird das freiwerdende CH_4 bei uns abgesaugt und wenn technisch nicht verwertbar schadstofffrei entsorgt.

Nassgas am Biokompostwerk Bützberg ist bei uns keine Größe, die sich messbar erfassen lässt. Ebenso liegt der Methanbericht deutlich unter den vorgegebenen Grenzwerten.

Unsere Fahrzeugflotte unterziehen wir einer ständigen Verjüngung, wie an den Schadstoffklassen zu sehen ist. Dies hat eine ständige Verbesserung im Bereich NO_x und PM_{10} zur Folge, da unser Fuhrpark unser Hauptemittent in diesem Bereich ist.

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

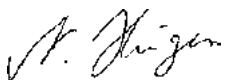
Die Unterzeichneten, ZER-QMS, Zertifizierungsstelle, Qualitäts- und Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer **DE-V-0183** in Fallkooperation mit Herrn Walter Hammann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer **DE-V-0401**, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche (NACE) 38, bestätigen begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation Stadtreinigung Hamburg mit der Registrierungsnummer **DE-131-00023** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

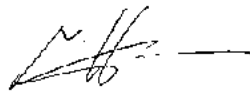
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hamburg, den 06. Juni 2023



ZER-QMS (Dr. Norbert Hüsgen)



Walter Hammann

Diese Umwelterklärung wurde den Umweltgutachtern im Juni 2023 vorgelegt.



Prof. Dr. Rüdiger Siechau



Holger Lange

Impressum

Herausgeber

Stadtreinigung Hamburg

Anstalt des öffentlichen Rechts
Bullerdeich 19, 20537 Hamburg
Telefon: (040) 25760

www.stadtreinigung.hamburg
www.facebook.com/stadtreinigunghamburg
<https://twitter.com/srhnews>
<https://www.instagram.com/stadtreinigung.hamburg/>
de.linkedin.com/company/stadtreinigung-hamburg
www.xing.com/pages/stadtreinigunghamburg

Kontakt

Abschnitt Compliance,
Organisation und Managementsysteme (Q-1):
Frank Gugat, Fabian Philipp, Marcel Marten,
Rolf-Michael Preugschat, Cornelia Winkler

E-Mail: emas@stadtreinigung.hamburg